

Route 6

Foto: Aneta Koca

Salongespräche und Live-Musik

Diese Route konzentriert sich auf Formate, die den Dialog in gemütlicher Atmosphäre suchen oder durch musikalische Darbietungen geprägt sind.



szeniale
festival

Die szeniale 26 ist Schnattern, ist Klappern, ist Sabbeln und Schrammeln. Den ganzen Festivaltag über klingt es in Ückendorf. Auf den nächsten Programmpunkt müsst ihr nicht warten – holt ihn euch selbst!

Und abends treffen wir uns alle zum gemeinsamen Konzertabschluss in der Heilig-Kreuz-Kirche mit Livemusik und kühlen Drinks!

Der Salon (Katherine Tinteren-Klitzke): Ein zentraler Ort der Begegnung, an dem bunt gestaltete Stühle und „Platzkarten“ mit Zitaten aus Politik und Kultur zum Verweilen und zum ungezwungenen Austausch über das Thema Warten einladen.

26.09. / 11:00 - 19:00 / Bergmannstr. 1

Waiting Again ... (99 rockets records): Das Ückendorfer Safer-Space Label präsentiert ein besonderes musikalisches Experiment. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Festivalthema „Warten“, übersetzt in ein kuratiertes Konzertformat. Die Acts des Labels treten nacheinander an einem Spielort auf und machen das Warten selbst – die Zeit zwischen den Songs, den Acts und den musikalischen Momenten – zu einem Teil der künstlerischen Erfahrung.

26.09. / 12:30 - 19:30 / Kalte Halle / Bochumer Str. 134

komm vorbei zu kaffee_tee (Emrys Perera): Dieses Format übersetzt Care in eine ganz konkrete, niederschwellige Handlung: das **gegenseitige Zuhören**. In einem geschützten, gemütlichen Rahmen bietet der Künstler einer einzelnen Person Zeit, Tee und vegane Snacks an, um über Themen wie Klassismus, Familienstrukturen oder Erkrankungen ins Gespräch zu kommen. Es ist eine **radikale Form der Zuwendung** zu einem Fremden.

26.09. / 14:00 - 18:00 / Atelier Lammert / Heidelberger Str. 8

Daniel Avens & The Cascading Waters: Die Band schlägt eine Brücke zwischen puristischer Folk-Tradition und zeitgenössischem Indie-Folk. In einem Set, das 70er-Jahre-Energie mit Gospel-Chören und intimen Balladen vereint, schaffen sie einen Raum für echte Begegnung jenseits digitaler Isolation. Die Songs fungieren dabei als Meditationen über Verlust und Solidarität und setzen ein Zeichen gegen eine zunehmend egozentrische Welt ...

26.09. / 15:30 / 1NULL7 / Bochumer Str. 107

Electronic Philosophic Music (Mylène Kroon): Eine Verbindung von klassischem Gesang, Philosophie und analogen elektronischen Beats, die darauf abzielt, Lebens-Themen mit Leichtigkeit und Tiefgang zu vermitteln.

26.09. / 17:30 / 1NULL7 / Bochumer Str. 107

Sekret – Eine Tränen-Bar (Wiebke Müller): Eine performative Auseinandersetzung mit dem Weinen in einer Bar-Szenerie, bei der „Tränencocktails“ serviert werden und Geschichten über kollektive Verletzbarkeit erzählt werden.

26.09. / 17:30 / Eine Gute Adresse / Bochumer Str. 100

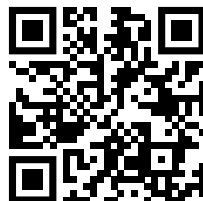
● **26.09. / SZENIALE CLOSING / Festival-Finale /**

Motherfunkers: Mit einer mitreißenden Mischung aus Jazz und Funk bringt die Gruppe intensive und lebendige Performances auf die Bühne, die niemanden stillstehen lassen. Tanzbar, swingend, groovy – spontane Improvisationen inklusive. Sängerin Joni beschreibt dabei die pure Unvorhersehbarkeit des Lebens – von tiefer Taurigkeit bis zu wilder Fröhlichkeit. Kein Moment verflüchtigt sich.

Padista: Ein Konzert für weltoffene Musikfans. Sieben großartige Musiker:innen aus drei Ländern präsentieren eine Melange aus europäischen, westafrikanischen, afrokubanischen, brasilianischen und karibischen Grooves – ein „Pulsierender Klangkosmos“ mit einer beeindruckenden Mischung aus musikalischer Finesse und genreübergreifender Kreativität.

ab 19:30 / Heilig-Kreuz-Kirche / Frankeplatz / Bochumer Str. 115

Hier geht's **direkt zum Spielplan** und den
Programmtexten in der Lang-Version



Worauf wollen wir noch warten?



Gefördert von

Stadt
Gelsenkirchen

Gefördert von



**Kunst hat nie gewartet. Kunst hat immer gehandelt,
hat Fragen gestellt, hat provoziert, hat Brücken gebaut.**

Deshalb ist es nur konsequent, dass wir als Festival genau diese Frage in den Mittelpunkt stellen. In einer Welt, in der digitale soziale Netzwerke uns oft voneinander isolieren, brauchen wir dringend neue – oder vielleicht wieder alte – Formen des Miteinanders. Wir brauchen Begegnungsräume, in denen wir nicht als Profile, sondern als Menschen mit Gesichtern, Stimmen und Körpern zusammenkommen.

Die SZENIALE will mit Künstler:innen und Besucher*innen gemeinsam das Festival sein, das diese Überzeugung lebt und erlebbar macht.

szeniale

festival

25./26. SEPT. 2026
GELSENKIRCHEN – ÜCKENDORF

Heilig-Kreuz-Kirche und Locations an der Bochumer Straße



Szeniale - Newsletter
Infos zum Festival direkt
in dein Mail-Postfach